

Sehr gute Leistungen und Enttäuschung bei den Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften an der Oker

Am 22. und 23. August stand für die vier hessischen Jugend- und Juniorenfahrer der zweite Saisonhöhepunkt auf dem Programm. An der Oker im Harz fanden die Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften statt.

Bei den am Samstag ausgetragenen Qualifikationswettkämpfen, die auch als B-Ranglistenrennen gewertet werden, zeigten alle hessischen Starter erfreuliche Leistungen. Die Hanauer Fabian Brucker und David Förter-Grauel mussten zuerst an den Start. Ein beherzter zweiter Lauf sicherte Fabian einen hervorragenden 9. Platz, aber auch David Förter-Grauel qualifizierte sich trotz vier Torstabberührungen in jedem Lauf als 22. sicher für die Halbfinalläufe.

Leonie Meyer aus Wißmar konnte sich mit einem vierten Platz bei den weiblichen Junioren ebenso sicher für das Halbfinale qualifizieren wie die Hanauerin Caroline Trompeter, die mit einem guten zweiten Lauf nicht nur die Qualifikation der weiblichen Jugend, sondern auch das B-Ranglistenrennen für sich entscheiden konnte. Mit diesem dritten B-Ranglisten-Sieg in Folge gewann Caroline Trompeter auch die Gesamtwertung der B-Rangliste dieses Jahres.

Am zweiten Wettkampftag stehen traditionell am Vormittag die Mannschaftswettbewerbe auf dem Programm, bevor am Nachmittag in den Halbfinal- und Finalläufen die Einzeltitel vergeben werden.

Die Hanauer Jugend-Mannschaft mit David Förter-Grauel, Fabian Brucker und Caroline Trompeter konnten dabei einen sehr guten sechsten Platz in dem aus 17 Mannschaften bestehenden Starterfeld erreichen. Mit dieser Leistung sicherten sich die Hanauer auch die Silbermedaille im Vereinspokal.

Nach einem Streckenumbau starteten am frühen Nachmittag die Halbfinalläufe. Fabian Brucker und David Förter-Grauel zeigten wiederum eine sehr gute Leistung und belegten unter den 32 Halbfinalisten die Plätze 13 und 14. Fabian ärgerte sich dennoch über seine einzige Berührung am vorletzten Tor, ohne die er sich sogar für den Finallauf der besten zehn Sportler qualifiziert hätte.

Dies gelang Leonie Meyer aus Wißmar als sechste des Halbfinals einem beherzten Lauf. Im Finallauf konnte sie die Leistung leider nicht mehr bestätigen und belegte im Endergebnis Platz 8.

Als letzte der Halbfinalisten sollte Caroline Trompeter starten. Da der nach den Wettkampfbestimmungen vorgeschriebene Startabstand von 45 Sekunden bei einigen Startern nicht eingehalten wurde, musste Caroline überraschend etwa 10 Minuten vor der in der Startliste ausgewiesenen Zeit ohne die übliche Vorbereitung an den Start gehen. Der überstürzte Halbfinallauf gelang nicht und so fand sich Caroline auf Platz 11 wieder. Die Jury stellte im Rahmen des eingelegten Protests zwar den WKB-Verstoß fest und belegte den Veranstalter deswegen mit einer Sportstrafe, verweigerte Caroline jedoch mit einer fragwürdigen Argumentation einen Wiederholungslauf und damit die Möglichkeit, ein sportliche Leistung unter korrekten Rahmenbedingungen zu erbringen. Die Enttäuschung bei Caroline und den Trainern Sven Peiler und Andrea Miska-Ross war entsprechend groß.

Bei aller Verärgerung über die Verstöße gegen die Wettkampfbestimmungen bei einer Deutschen Meisterschaft in einer olympischen Sportart sollte dieser enttäuschende Abschluss des Nachmittags jedoch den Blick auf die sehr guten Leistungen nicht verstellen. Diese haben gezeigt, dass die professionelle und intensive Arbeit der Trainer und das engagierte, disziplinierte und konzentrierte Training der Sportler Früchte tragen. Bei konsequenter Fortführung werden die Früchte dieser guten Arbeit früher oder später auch geerntet werden können.

Als nächster Leistungstest stehen am 19. und 20 September die deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse in Hohenlimburg bei Hagen auf dem Programm, an denen Caroline Trompeter und Leonie Meyer aufgrund ihrer Platzierungen in der B-Rangliste teilnehmen dürfen und damit auch die Hanauer Mannschaft startberechtigt ist.

Eine vollständige Ergebnisliste findet sich im Ergebnisarchiv des Ressortleiters Kanuslalom im Deutschen Kanuverband Markus Flechtner unter <http://slalom.flechtner.de/archive/index.html>.